



Gesamtstrategie

Swiss Traditional Chinese Medicine Academy (STA)

Die Gesamtstrategie basiert auf dem Leitbild.

(Der Einfachheit halber wird im gesamten Text die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist jeweils eingeschlossen.)

Ziel der STA

Gemäss dem Auftrag ihrer Trägerschaft, festgelegt in Statut und Leitbild, ist das Ziel der STA, als „universitäres Institut“ Spitzenleistungen im Bereich der TCM und Integrativmedizin zu ermöglichen und zu fördern.

Die Gesamtstrategie zeigt die Kernpunkte zur Erreichung der geforderten Spitzenqualität in Aus- und Weiterbildung, Forschung und Nachwuchsförderung sowie Dienstleistungen auf. Vor dem Hintergrund dieser Strategie wurden in den fünf Bereichen nach HFKG (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz) folgende Grundsätze formuliert und ausgeführt. Die Verantwortung für die Gesamtstrategie trägt die Akademieleitung. Die Umsetzung in den Bereichen ist in entsprechenden Reglementen, Ordnungen und Konzepten beschrieben.

1. Qualitätssicherungs- und entwicklungssystem (QSE-System)

Zur Umsetzung ihrer QSE-Strategie – als Teil der Gesamtstrategie – betreibt die STA ein QSE-System. Dieses System gewährleistet, dass die Qualität der Tätigkeiten der STA und deren langfristige Qualitätsentwicklung mit Beteiligung aller Angehörigen gesichert und regelmässig überprüft werden.

Qualität wird verstanden als effiziente, effektive und damit nachhaltige Erbringung von Leistung gemäss Auftrag und Vorgaben, Standards und Bedürfnissen der Stakeholder. Die Weiterentwicklung des QSE-Systems ist eine fortwährende Aufgabe und findet systematisch in allen Bereichen unter Einbezug und zuhanden aller Anspruchsgruppen statt. Massnahmen werden gemäss Zielvorgaben umgesetzt und in einem transparenten Verfahren überprüft. Periodische Reportings liefern die Grundlage für Anpassungen, wodurch sich der Qualitätskreislauf schliesst. Die STA unterstützt mit ihrer QSE-Strategie den Aufbau und die Entwicklung einer Qualitätskultur. Diese wird verstanden als Gesamtheit von Qualitätsbewusstsein und qualitätsorientiertem Handeln. Alle Angehörigen wirken am Fortschritt des QSE-Systems mit und sind somit in die Entwicklung der Qualitätskultur einbezogen.

2. Governance

Governance umfasst alle Regeln, Verfahren und Gesetze, nach denen ein Unternehmen – in diesem Fall die STA – geführt und betrieben wird, um das definierte Ziel zu erreichen. Die Voraussetzung für die gesamthafte Sicherstellung der Governance ist die Bereitstellung umfassender Informationen, insbesondere im QSE-System.

Im Einklang mit der europäischen, schweizerischen und kantonalen Gesetzgebung basiert die STA auf einer Trägerstruktur. Die Schweizerische Akademie für Chinesische Medizinwissenschaften (SACM) als Trägerschaft stellt die erforderlichen Mittel für den Betrieb der STA. Sie hat reine Aufsichtsfunktion, ohne operativ mitzuwirken. Dies ist die Voraussetzung, um die Unabhängigkeit von Lehre und Forschung zu garantieren. Die inhaltliche Aufsicht über die STA obliegt dem unabhängigen Akademierat. Die Aufbau- und Ablaufstrukturen sowie Leitungs- und Entscheidungsprozesse aller relevanten Gremien und Stellen sind über das Statut der STA klar definiert und dokumentiert. Alle Anspruchsgruppen sind darüber informiert. Die STA setzt sich für Nachhaltigkeit und Chancengleichheit ein. Sie hat hierzu für alle Angehörigen verbindliche Reglemente erlassen.

3. Lehre, Forschung und Dienstleistungen

Die STA hält in ihrem Leitbild fest, dass die Unabhängigkeit von Lehre und Forschung gewahrt ist.

Die Aus- und Weiterbildungen der STA entsprechen dem Qualifikationsrahmen für den schweizerischen Hochschulbereich. Sie orientieren sich an den Qualitätsstandards zur Akkreditierung der Studiengänge in Humanmedizin, Zahnmedizin und Chiropraktik gemäss MedBG und berücksichtigen die Grundsätze und Ziele im Zusammenhang des europäischen Hochschulraums. In Kooperation mit der Nanjing Universität für Chinesische Medizin (NJUCM) bietet die STA Studiengänge mit den akademischen Graden Bachelor of Science in TCM, Master of Sci-

ence in TCM und PhD/Doctor of Science in TCM an. Die Studiengänge können in Vollzeit oder Teilzeit sowie berufsbegleitend absolviert werden. Praktika, Studienreisen und Studienaufenthalte an anderen Hochschulen ergänzen das Lehrveranstaltungsangebot. Zudem bietet die STA ein umfangreiches TCM-Weiterbildungsprogramm an. Die Forschung der STA hat zum Ziel, Erkenntnisse wirksam, zweckmässig, wirtschaftlich und praxisorientiert in der Lehre und Dienstleistung zur Prävention, Behandlung und Nachsorge von Erkrankungen einzusetzen. Alle Forschungsaktivitäten werden nach den Grundsätzen wissenschaftlicher Unabhängigkeit, Ethik (GCP/GEP), Forschungskultur, Öffentlichkeit, Evaluation und Verwertung realisiert.

Die STA führt regelmässige Evaluationen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit, ihrer Dienstleistungen sowie der daraus resultierenden Ergebnisse durch.

4. Ressourcen

Die STA gewährleistet mit Unterstützung der Trägerschaft die personellen Ressourcen, die Infrastrukturen und die finanziellen Mittel, um ihren Fortbestand zu sichern und ihre strategischen Ziele zu erreichen.

Lehrleistungen werden durch die Studiengebühren finanziert, so dass die Lehre und die damit verbundene Administration selbsttragend sind.

Die STA verfügt über zwei Standorte in Bad Zurzach für die Durchführung ihrer Aus- und Weiterbildungen und für die klinische Forschung.

Die Laufbahnentwicklung wird als Bestandteil des QSE-Systems verstanden. Die Mitarbeitenden in allen Bereichen und auf allen Funktionsebenen werden von der STA unterstützt und gefördert.

Die STA fördert den Forschergeist ihrer Mitarbeitenden. Alle Angehörigen der STA sind eingeladen, Forschungs-ideen einzubringen.

5. Interne und externe Kommunikation

Die STA praktiziert eine transparente Kommunikation nach innen und aussen. Sie sorgt dafür, dass das Leitbild, die QSE-Strategie, sowie die Tätigkeiten, Angebote und Entwicklungen allen Zielgruppen bekannt sind. Zentrale Kommunikationsmedien sind die Website zur Information aller Anspruchsgruppen sowie das Intranet für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende. Die Kommunikationsziele werden im Kommunikationskonzept nach internen und externen Zielgruppen erläutert, im Strategie- und Entwicklungsplan konkretisiert und im Aktionsplan näher ausgeführt. Die Umsetzung wird durch die Stelle «Kommunikation» und durch die QSE-Leitung überwacht.

Akademieleitung der STA